

Verhaltenskodex als Teil des Schutzkonzeptes

Der Verhaltenskodex bildet neben den formellen Bedingungen und Anforderungen, die in diesem Institutionellen Schutzkonzept benannt werden, eine wichtige Grundlage und Orientierung für unser Miteinander. Darüber hinaus ermöglicht er die Reflexion des Handelns von Kindern, Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen in der CAJ Osnabrück und das Hinterfragen von Spielen, Ritualen usw.

Der Kern des Verhaltenskodexes ist die Selbstverpflichtung i. S. d. §7 des „Gesetzes zur Vermeidung von sexualisierter Gewalt in kirchlichen Einrichtungen im Bistum Osnabrück – Präventionsordnung“:

Ich engagiere mich für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Umgang mit den mir anvertrauten Personen.

Ich richte meine Arbeit im Sinne einer Selbstverpflichtung an den nachfolgenden Punkten aus:

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit ist von Wertschätzung und Vertrauen gegenüber den in meiner Obhut gegebenen Personen geprägt.

2. Ich schütze nach Kräften die mir anvertrauten Personen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.

3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auch auf die Intimsphäre der mir anvertrauten Personen.

4. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung.

5. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Personen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

6. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen arbeits-, disziplinar- und strafrechtliche Folgen haben kann.

7. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und nehme sie in Anspruch.

Schon von Beginn arbeitete die CAJ darüber hinaus in vielen verschiedenen Ländern der Welt und seit 1947 auch in Deutschland nach dem Leitsatz:

„Jeder junge Arbeiter und jede junge Arbeiterin ist mehr wert als alles Gold der Erde“, den der CAJ-Gründer Joseph Cardijn prägte. Dieser Leitsatz bildet eine weitere Grundsäule unseres erarbeiteten Verhaltenskodexes.

Im Zuge der Erstellung des ISK und der Risikoanalyse haben wir uns intensiv mit den Grundlagen unseres Verbandes und unserem Miteinander auseinandergesetzt, diese reflektiert und für unsere Arbeit konkretisiert:

-
- ❖ Wir schätzen die individuellen Besonderheiten und Einzigartigkeiten, die jede*r im Verband mitbringt und die uns im Kontakt miteinander begegnen. Daher nehmen wir individuelle Bedürfnisse wertungsfrei an und gehen bestmögliche auf diese ein.
 - ❖ Wir achten auf die persönlichen Grenzen anderer und sind gleichermaßen achtsam mit unseren eigenen Grenzen.
 - ❖ Individuelle Grenzempfindungen sind ernst zu nehmen, zu achten und nicht abfällig zu kommentieren.
 - ❖ Es ist für uns von großer Bedeutung eine offene Umgangs- und Kommunikationskultur untereinander zu pflegen.
Bei Sorgen, Konflikten und Grenzüberschreitungen verstehen sich daher unsere Diözesanleitung, unsere Teamer*innen und Gruppenleiter*innen sowie die pädagogischen Mitarbeiter*innen als vertrauliche Ansprechpersonen für unsere Mitglieder und Teilnehmer*innen, insbesondere in Bezug auf Schutzbefohlene.
 - ❖ Wir pflegen einen sensiblen Umgang mit Körperkontakt (z.B. bei Begrüßungen).
 - ❖ Bei uns verwendete Sprache hat in wertschätzender Weise zu erfolgen, sie soll der jeweiligen Rolle, dem Auftrag, der Zielgruppe und ihren Bedürfnissen entsprechen.
Sexualisierte Sprache bekommt bei uns im Verband keinen Raum.
 - ❖ Wir nehmen unterschiedliche Rollenkonstellationen im Verband wahr (Diözesanleitung, Mitglieder, Gruppenleiter*innen, ...), reflektieren diese und agieren im Miteinander auf Augenhöhe.
 - ❖ Jedes Engagement in der CAJ Osnabrück wird als gleichermaßen wertvoll erachtet.

- ❖ Wir stehen für Vielfalt, Toleranz und gesellschaftlicher Offenheit ein. Das bedeutet, dass wir gegenüber diskriminierendem, gewalttätigem und sexistischem Verhalten jeglicher Form Stellung beziehen.
-

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Menschen, die in der CAJ Mitglied sind, sich einbringen, engagieren und an unseren Angeboten teilnehmen. Alle Mitglieder der Diözesanleitung, Teamer*innen und Gruppenleiter*innen sowie Mitarbeiter*innen im Diözesanbüro müssen daher diesem Verhaltenskodex bei Tätigkeitsbeginn zustimmen, diesen unterschreiben und danach handeln. Dieses wird durch die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter*innen nachgehalten und bei Klärungsgesprächen mit ehrenamtlich Aktiven wiederholt thematisiert. Jede*r Unterzeichnende bekommt ein Exemplar des Verhaltenskodexes.

Weiterhin wird der Verhaltenskodex allen Teilnehmer*innen und Mitgliedern (in digitaler Form) zugänglich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift